

Ein Buddy Bär für Taiwan

Der erste Buddy Bär erblickte 2001 in Berlin das Licht der Welt. Mittlerweile stehen die meisten Buddy Bären weltweit in vielen anderen Städten. Darüber hinaus reisen im Rahmen der United Buddy Bear World Tour 140 Buddy Bären durch die Welt, um für Frieden und Völkerverständigung zu werben. Der frühere koreanische Außenminister und jetzige UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon sagte 2005 anlässlich einer Buddy-Bären-Ausstellung in Seoul: „Die United Buddy Bear Ausstellung in Seoul zeigt die Kreativität von Künstlern aus vielen verschiedenen Ländern. Sie trägt die Botschaft der Harmonie und des Friedens in die Welt hinaus und ruft die Menschen zu einem friedlichen Miteinander, Toleranz und gegenseitigem Verständnis auf.“

Buddy Bär goes Taiwan ist eine Initiative des Deutschen Instituts Taipei. Seit dem 6. Mai 2009 hat sich die Buddy-Bären Population Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren aus der Wirtschaft auf Taiwan ausgeweitet. Das Design von Buddy Bär Nummer 1289 erfolgte durch taiwanische und deutsche Schüler des Partnerschulprogramms PASCH.

Die künstlerische Gestaltung im Rahmen der PASCH-Initiative

Der bekannte Künstler Hung Chun-Yuan unterrichtet an einer der PASCH-Schulen, an der Fengshan High School in Kaoshiung. Er wurde vom Deutschen Institut beauftragt, Buddy Bär Nummer 1289 ein individuelles Aussehen zu geben. Dazu veranstaltete er mit Schülern seiner Schule einen Wettbewerb für den Entwurf der farblichen Gestaltung. In Abstimmung mit den Sponsoren wurden wichtige Details berücksichtigt.

Auf Einladung des Deutschen Instituts Taipei haben dann vom 12. bis 14. Juni 2009 24 Schülerinnen und Schüler der drei Partnerschulen Fengshan High School, unter der Leitung des Künstlers den Buddy Bären in den Kunstateliers der Fengshan High School in Kaoshiung bemalt. Hierbei konnten alle Schülerinnen und Schüler neue Techniken erlernen und auch selbst eigene Methoden bei der Übertragung der Motive vom Entwurf auf das Original ausprobieren. Durch die gemeinsame Arbeit entstanden in kurzer Zeit freundschaftliche Beziehungen, welche sich über die Begegnung am Wochenende hinaus manifestierten.

Buddy Bär Taiwan kombiniert auf originelle Weise deutsche und taiwanische Elemente: Deutsche Technik, Umweltschutz, Wissenschaft, Fußball, Musik, Kreativität und Weltoffenheit verbinden sich mit dem Taipei 101-Tower, Pflaumenblüten und dem Antlitz des taiwanischen Schwarzbären.

Buddy Bär reist durch Taiwan

Um den "Berlin-Focus" des diesjährigen Taipei-Film-Festivals zu unterstreichen und gleichzeitig den Buddy Bären erstmals öffentlich vor einem großen Publikum zu präsentieren, organisierte das Deutsche Institut am 27. Juni 2009 im Taipei Spot House eine "German Night". In Anwesenheit des Künstlers und einigen Schülerinnen und Schülern der drei PASCH-Schulen waren renommierte Gäste aus Taiwan und Deutschland dabei als sich Buddy Bär zum ersten Mal in voller Schönheit zeigte.

Ab dem 15. Juli 2009 war Buddy Bär wieder in Kaoshiung zur Begrüßung der Teilnehmer der World Games 2009.

Die Summer-Deaflympics 2009 fanden in Taipei und somit erstmals in Asien statt. Vom 01. bis 15. September 2009 stand Buddy Bär im Grand Hotel in Taipei wo das über 200 Köpfe zählende deutsche Team untergebracht war. Buddy Bär wünschte dort jeden Tag den deutschen Sportlern viel Erfolg.

Schließlich waren es Kinder, die Buddy Bär sein schönes Aussehen gegeben haben, und so zog er endlich am 16. September 2009 in die Schule ein, nämlich in eine der Schulen, die an seiner Gestaltung mitgewirkt hatte. Im Foyer der Taipei European School auf dem Campus an der Wenlin Road begrüßten ihn deutsche, französische und britische Kinder auf eine ganz besondere Art und Weise. Buddy Bär war eingemauert und zunächst gar nicht zu sehen. In diesem Jahr jährt sich zum 20. Mal der Mauerfall, welches der Hintergrund für die Entstehung des Buddy Bären ist. Durch das Abtragen der einzelnen Mauersteine von Kindern aus allen drei Sektionen wurde die Verbindung mit historischen Zusammenhängen erfahrbar.

Buddy Bär ist nun befreit und begegnet allen Vorbeigehenden täglich als Bindeglied zwischen Taiwan und Deutschland mit seiner jüngsten Geschichte.

Buddy Bär 1289 hat seit dem 3. Oktober 2009 seinen Namen: FREDDY B. LIN. In diesem Namen sind Elemente europäischen und taiwanischen Ursprungs kombiniert. FREDDY steht für Freund, friendly und Teddy, LIN ist der zweithäufigste taiwanische Nachname und in der Verbindung B. LIN erinnert er an B(är)LIN oder auch Berlin.

Ende Oktober stand Buddy Bär im Foyer des Nationaltheaters in Taipei, wo aus Anlass des 20. Jahrestages des Mauerfalls und des 60. Jahrestages des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland das „Germany swings!“-Konzert gegeben wurde.

Zur Zeit besucht Buddy Bär nach und nach die Büros seiner Sponsoren hier in Taiwan.

Als festen Standort erhält FREDDY B. LIN im kommenden Jahr seinen Platz in den neuen Räumen des Deutschen Instituts Taipei. Dort wird er allen internationalen Gästen und Geschäftspartnern im Sinne von Ban Ki-Moon die Botschaft des Friedens, der Toleranz und des gegenseitigen Verständnisses übermitteln.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Deutschen Schule Taipei zu finden unter

<http://www.taipeieuropeanschool.com/tgs/schulveranstaltungen.php>

**Margareta Ahlers
Jens Kleindienst**

